

# Vorspiel für die echte Castingshow

Musical Proben zur Premiere 2014 beginnen

Von unserem Redaktionsleiter  
Thomas Brost

■ **Kaisersesch.** Wer mit Schülern ein Musical aufführen will, braucht einen verdammt langen Atem. Jetzt hat in der Realschule plus in Kaisersesch die Vorauswahl der Akteure für das Musical „TSMGO!“ begonnen – geplanter Premierentermin ist im März 2014.

Gut 35 Kinder harren gespannt an diesem Dienstag in der Aula auf das Stichwort, mit dem sie nach vorne gerufen werden – es ist der Casting-Tag für das Castingshow-Musical, das aus der Feder von Andreas Heinrich stammt. Es geht um drei junge Leute, die unbedingt nach oben wollen. Wie in vielen TV-Shows.

19 Schüler der Musical-AG dürfen vorsingen oder vorsprechen. Linda ist die Erste, sie kreuzt die Beine, tippt sich mit dem Zeigefinger an den Kopf, so wie es die Regieanweisung im Manuskript vorsieht. Dann singt sie ein Lied („One Step Closer“) und erntet reichlich Applaus. Die dreiköpfige Jury mit Heinrich und seinen Kollegen Barbara Heege und Hansi Kröber blickt

wortlos von einem Pult auf, Heinrich dankt der Vortragenden und schreibt etwas auf ein Blatt. Derweil bittet seine Kollegin Barbara Heege Peter zum Kurzauftritt. Peter wünscht sich zwei Mitstreiter, die ihn in der Szene, die er sich ausgesucht hat, unterstützen werden. Einer ist – Lehrer Hansi Kröber: Er tritt gleich mehrmals an diesem Nachmittag in Aktion. Und ist auch fürs Musical-Ensemble eine feste Größe. „Er bringt Erfahrung und Sicherheit auf die Bühne“, sagt Andreas Heinrich.

Kröber, Heinrich und Heege sorgen mit ihrer ruhigen Art für eine entspannte Atmosphäre, bekritteln keinen der Vorträge, sondern machen sich schweigend Notizen. So haben die Kinder genügend Raum, sich zu entfalten. Der eine mimt den Kotzbrocken, der andere das Lämmchen. Zunächst jedoch müssen die meisten, so Heinrich, „lernen, was Schauspiel bedeutet“. Frei sprechen und authentisch darstellen, dies sind zwei entscheidende Faktoren. Wenn die Rollen verteilt sind, greift die Jury ins Spiel ein. Bis zu den Sommerferien sollen die Akteure die Texte flüssig aufsagen



Gut motiviert, teilweise begeistert sind die Schüler der Realschule plus in Kaisersesch, die jetzt fürs neue Musical proben. Mehr als 30 Kinder singen, tanzen und schauspielern für die Premiere und die weiteren Aufführungen in zwei Jahren.

Foto: Kevin Rühle

können, die Songs werden oftmals wiederholt, damit sie „im Schlaf sitzen“. Immer wieder geht es auch ins Tonstudio, wo die Songs teilweise live eingespielt werden. „Das klingt nicht so synthetisch“, betont Heinrich. Er selbst zelebriert an diesem Tag einen Rap, versucht in den

Rhythmus des Liedes, das er selbst geschrieben hat, punktgenau hineinzukommen. Erst im Lauf des langwierigen Prozesses von Proben und Vorspiel kristallisiert sich die endgültige Besetzung heraus. Und die Zweitbesetzung: Die ist keineswegs zweitklassig, sondern soll den

Vergleich mit den Schauspielern aus der Erstgarnitur aufnehmen können, so Heinrich.

Parallel zu Schauspiel und Gesang probt die Tanzgruppe in der Sporthalle. Wenn ein Tanz fast perfekt einstudiert ist, führt die Regie beide Teile behutsam zu einer ge-

meinsamen Probe zusammen. „Wir spielen ein Spiel, es kann nur einen Sieger geben“, heißt es im Refrain aus dem Musical. Auf dem Weg zur Premiere wollen alle Kinder der Realschule plus nicht aufgeben – und irgendwie im März 2014 als „Sieger“ durchs Ziel gehen.